

Franckesche Stiftungen zu Halle

B

Paulli, Holger

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Anno 1704.

VD18 13096346

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)

Eesai. IX. 6.

וְיֵלֶד לָנוּ בֵן נָתַן : **W**ohwo stehet :
לָנוּ יֵלֶד - וְשֵׁמוֹ פֶּלֶא יוֹעַץ אֵל גִּבּוֹר אֲבִי עֹר
Ein Kind ist uns gebohren / ein
Sohn ist uns gegeben zc. und sein
Nahme ist Wunderbahr **K**acht / star-
cker **G**ott / **E**wig / **V**ater / **F**riede /
Fürst zc. von welchen **N**ahmen **R**.
Schlomo Ben Jarchi, und **R**. Dav. Kim-
chi bezeugen כְּנִיּוֹת לְאֵל יִתְבַּר יְהוָה sie sind
eigen und kommen alleine zu dem geseg-
neten **G**ott / im **M**essia **D**avids Sohn /
Jer. 23. v. 5. 6. und mit mir accordiret **R**.
Abarbenel כָּל אֱלֹהֵי שְׁמוֹת וְיֵלֶד alle
diese **N**ahmen kommen dem **K**inde zu :
Und **R**abb. Mosche Bar Maymon in einer
Schrift von Eretz Dar. giebt Ps. 47, 2. - 10.
68, 19. 20. 21. in folgende Sensus an dē Tag /
בְּשֵׁשׁ שְׁמוֹת קִרְאוּ הַשֵּׁם אֶת מֶלֶךְ הַמָּשִׁיחַ וְאֵלֹהֵי
הָאֵם פֶּלֶא יוֹעַץ אֵל גִּבּוֹר אֲבִי עֹר שְׁלֹוֹם
Der **H**eil. **G**ott hat dem **M**essia sechs
Nahmen gegeben / nemlich **W**under-
bar / **K**acht / **G**ott / **H**eld / **V**ater der
Ewigkeit / **F**ürst des **F**riedens.



Deut. 28. v. 10.

וְרָאוּ כָל-עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי שָׂם יְהוָה
נֶאֱמָר עֲלֶיךָ וְרָאוּ מִמֶּךָ:

Ammi und Ruchamah alle mit Abram
fürchtende Juden Schalom
Num. 6, 26. 25, 12. 13. Exod. 18, 23. 24.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל. Höre Israel.

Ech/ der ich kein Hebräisch ver-
stehe/ wenn Menschen mit Menschen/
es seyn Juden oder Christen mit einan-
der reden/ auch nicht erkenne ihre Schrifften oder
vermag eine Zeile zu lesen/ jedoch zu folge Esa. 42.
v. 18. Höret ihr Tauben / und schanet her
ihr Blinden/ daß ihr sehet. Bin ich **NOL-**
GER PAU- **אל** so sehr begnadigt/ mit Zacharia
in

in eines Narren Habit unter euch Ebräern
 אֲנִי אֶפְרַיִם aufzutreten / ich unter euch Juden
 Erben der an Abraham verheissen אֲנִי fünff
 ten Monarchie, Daniel. 7. v. 18. in dem
 Abend dieser jetzt lauffenden אֲנִי 6000.
 Jahr zur letzten Zeit / Mich. 4. v. 1. - 8. Cap.
 7. v. 15. biß 20. Esa. 2. v. 2. biß 5. 41. v. 8. biß
 20. Esa. 54. v. 1. biß 13. umb das Evangelium
 בָּר in dem Sabachthanischen Brinß בָּר
 MESSIA unserm Fleisch בָּר des HERRN
 wohlgefälliges Jahr / Esa. 61. v. 1. biß 11. un-
 ter euch auszurufen. Zur Erstaunung aller
 Welt / und der jeso in Armis stehenden Heeres-
 Mächten / als Gott Zebaoths Trouppen die von
 ihm gemustert werden / Jes. 13. v. 2. 3. 4. umb euch
 zu bringen in euer Land daselbst zu bewahrheiten /
 62. 7. v. schweige nicht still für ihm / biß
 daß er befestige und stelle JERUSA-
 LEM zu einem Lob auff Erden.

וְעַתָּה שָׁמְעוּ

Höre Israel.

In dieser gesegneten Stunde Anno 1704. den
 17. Jun. gehet mir dieses / ich sage nochmahls / mir /
 der ich kein Ebräisch verstehe / in den Accenten auf
 in

in o
 v. 10
 sehe
 gen
 ten

אֲנִי
 Ap
 v. 9
 Lid
 Ex

De
 ner
 Za
 D
 ist
 um
 Ef
 lei
 in
 M

ד
 v.
 D

in oberwehnter Moſis Propheceung/ Deut. 28.
v. 10. Daß alle Völker auff Erden werden
ſehen/ daß du nach dem Nahmen des Herrn
genennet biſt/ und werden ſich für dir fürch-
ten. Nämlich in יהוה אלהינו mein JESU
im 1000. Jährigen Reiche MESSIAE
Apoc. 20. v. 6. hier auff Erden ארץ Apoc. 5.
v. 9. 10. JE, O, V, A - Zach. 14. v. 9. in
Licht und Wahrheit 7 groß ſurgeſtellet im Text
Exod. 34. v. 14.

כי לא תשתחוה לאל אחר
Denn du ſolſt dich nicht beugen vor ei-
nem andern Gott / als 7 mich ſelber/
Zach. 12. v. 10. JESU מESSIAM
Vater 8 in welchem der allmächtige Schöpffer
iſt ſelbſtändig und perſöhnlich Iſraels Heyland
und in ſeinem אלהינו Ich/ Ich/ Deut. 32. 39. 40.
Eſa. 43. v. 11. 44. v. 6. Jehova unſer Gerechtig-
keit Jer. 23. v. 5. 6. der König Iſraels אלהינו
in Sohar dieſer Geſtalt geſtellet ; אלהינו von
Abraham אלהינו.

Außer welchen אלהינו Malach. 1. v. 6.
אלהינו da iſt kein Gott/ Iſraels Vater/ Eſa. 43.
v. 5. 6. verfaſſet in אלהינו אלהינו
Deut. 6. v. 4. 32, 6.

ה' יידיה Deut. 32. v. 6. In welcher höchst heiligen Wahrheit ist Israel diesen JE O E V A H י ה ו א JE O E V A Erst gebotener Sohn/Exod. 4, 22. ja gar einzig Gebotener zu Folge 4. Esdræ 6. 58 59. bloß darum/weilen Gott ist die Liebe/ Deuter. 33. 3. 1. Joh. 4, 18. bis 14.

Dieses alles vernehme ich in unsern יידיה dem Geliebten / alias יידיה aus den übrigen zweien He des Namens יידיה, den Schöpffer und das Geschaffene / Genes. 1. v. 26. 27. verheissenen Weibes / Saamen / MESSIAE, dieser Gestalt wunderbarlich in den Accenten entdeckt zu seyn in der ohne dem wunderbaren Redens. Art יידיה יידיה אלהים יידיה אלהים יידיה אלהים יידיה אלהים und Jehova Gott sprach: siehe Adam ist worden wie einer von uns: nemlich: in dem Sabachthianischen Stand des Mesiä יידיה, wenn sich der allmächtige Schöpffer entdecken wird in Sarai' und Abrahams יידיה Esai. 51. v. 1. - 5. den durchflochtenen MESSIA, Zach. 12. v. 10. des Menschen Sohn/ Apoc. 1. v. 7. 8. wie die Accenten in vorgemeldten Textes mir geben in folgenden vier Abtheilungen.

(1) In יידיה יידיה und GOTT sprach יידיה dieses יידיה als die Buchstaben des Ban-

des

des finde ich auch accentirt in Gen. 1. v. 4. und
GOTT sprach **אֱלֹהִים** und diese י Jod
 von Sara' genommen und an sie davor gegebenes ה
 Sara' finde ich groß im Jeri Num. 14. 17. -- **יְהוָה**
 Deut. 32, 6. **אֱלֹהֵינוּ**

von Mose Exod. 15, 2. 3. genennet **יְהוָה** JAH
יְהוָה JEHOVAH ist sein Name in **יְהוָה**
JESVAH **אֱלֹהֵינוּ** dieser ist mein **GOTT** /
אֱלֹהֵינוּ Mein **GOTT** / mein Vater **אֱלֹהֵינוּ**

der Geber und die Gabe / Esai. 9. v. 2. 3.
 Gen. 22, 16. 17. 18. der Schöpffer und das
 Geschaffene in den Todt gewiesenen **JESU**
 des Menschen Sohn / Deut. 32, 39. 40. Zach. 12,
 10. Dan. 9. v. 26. Apoc. 1. v. 6. 7. 8. Und hat
 uns zu Königen und Priestern gemacht für
GOTT und seinem Vater / demselbigen sey
 Ehre und Gewalt / von Ewigkeit zu Ewig-
 keit / Amen. Siehe / er kommt mit den Wol-
 cken / und es werden ihm sehen alle Augen /
 und die ihn gestochen haben / und werden
 heulen alle Geschlecht der Erden / ja / Amen.
 Ich bin das **A** und das **O** / der Anfang und
 das Ende / spricht der **HERR** / der da ist / und
 der da war / und der da kommt / der Allmäch-
 tige. welch **א** Anfang und **א** Ende / gestern /
 4 heute

heut und in Ewigkeit kein einiger Jude noch
Christe kennen kan / wo er treibet / das JE-
SU von Nazareth / der Mann von GOTT /
ja sein Knecht / Act 3, 12. 26. am Creutze
geruffen habe / Mein GOTT / mein GOTT /
warumb hastu mich verlassen / zu widern /
Jes. 42. v. 1. Siehe / das ist mein Knecht / ich
erhalte ihn / und mein Auserwehlter / an
welchem meine Seele Wohlgefallen hat.
Ich habe ihm meinen Geist gegeben / er wird
das Recht unter die Heyden bringen.

(2) In ~~דניאל~~ ~~דניאל~~ und GOTT sprach
vernehme ich daß das ~~ד~~ und ~~ד~~ gesignalisiret
welche zu Folge eurer Cabbala thun 1000.
wegen welches 1000. man findet / Apocal.
20. 6. Selig ist der und heilig / der Theil hat
an der ersten Auferstehung / über solche
hat der ander Tod keine Macht / sondern sie
werden Priester Gottes und MESSIAE seyn /
und mit ihm regieren tausend Jahr. In
Engelland von Herrn Beverley, und in Teutsch-
land von Herrn D. Petersen in Holland durch
Noordecq unter andern gemainteniret.

Erwehnte Zahl 1000. durch Multiplica-
tion des ~~ד~~ und ~~ד~~ wird gebrauchet im Text
Eesai. 2. 2. bis 5. Es wird zur letzten Zeit der
Berg /

Berg 77 da des HErrn Hauß ist / gewiß
seyn / höher denn alle Berge / und über alle
Hügel erhaben werden. Und werden alle
Heiden dazu lauffen. Und die Völcker hin-
gehen / und sagen: Kommet / laßt uns auf den
77 des HErrn gehen / zum Hause des
Gottes Jacob / daß er uns lehre seine We-
ge / und wir wandeln auff seinen Steigen /
denn von Zion wird das Gesetz ausgehen /
und des HErrn Wort von Jerusalem /
Und er wird richten unter den Heiden /
und straffen die Völcker. Da werden sie
ihre Schwerdter zu Pflugscharen / und ih-
re Spiesse zu Sicheln machen / denn es
wird kein Volck wider das ander ein
Schwerdt auffheben / und werden fort nicht
mehr Kriegen lernen. Kommet ihr nun
vom Hause Jacob / laßt uns wandeln im
Licht des HERRN. Zach. 14. v. 7. 8. 9.

(3) In עַמּוּלָא Siehe der Mensch finde
ich עַמּוּלָא derselbe Mensch jetzt gemeldet in
Apoc. 1. 6. 7. 8. in wessen Sabachthanischen
Bilde Apoc. 3 21. 22. Israel als dessen erst
und eingebornener Sohn geschaffen ist:
Col. 2, 9. 10. 4. Esra 6, 53. - 59.

Ja eben dieser Mensch ist es welcher in seis

U 5

ner

ner Erniedrigung und Zustand des gefallenen
 Adams von Pilato an euch Juden ist vorges-
 stellet worden/unter Zuruffen/ **Ecce**
Homo, welches ich euch Juden ein wenig bitte zu
 überwegen / so werdet ihr die spielende Liebe
 in dem gekreuzigten unschuldigen
Mann JESU den wahren Adam Messia
 Gen. 3. v. 15. Joh. 3. v. 14. 15. 16. und v. 30. 31.
 ausfinden.

Zu dem Ende ich euch meinem hochschätzba-
 ren Volcke des Allerhöchsten erzehle aus Luc.
 23. v. 13. bis 21. Pilatus aber rieß die Ho-
 henpriester / und die Obersten / und das
 Volck zusammen/und sprach zu ihnen: Ihr
 habt diesen **ADAM** zu mir bracht / als
 der das Volck abwende / und siehe / ich hab
 ihn für euch verhört / und finde an dem
 Menschen der Sachen keine der ihr ihn be-
 schuldiget / Herodes auch nicht: Denn ich
 habe euch zu ihm gesandt/ und siehe / man
 hat nichts auff ihn gebracht / daß des To-
 des wehrt sey/ darum wil ich ihn züchtigen
 und loß lassen: Denn er mußte ihnen ei-
 nen nach Gewohnheit des Festes loß geben.
 Da schrey der ganze Hauffe / und sprach:
 Hinweg mit diesem / und gib uns Barra-
 bam loß; Welcher war um einer Auf-
 ruhr/ die in der Stadt geschach / und um

eines Mords willen / ins Gefängniß ge-
worfen / da rieß Pilatus abermahl zu
ihnen / und wolte IESUM loß lassen. Sie
riefsen aber / und sprachen: Creutzige / creu-
zige ihn. und ferner v. 22. biß 23. it. Joh. 10.
v. 7. biß 5. welches euer Vorvater David sehr
sehr Oratorisch vorstellet / Ps. 22. v. 7. biß 23.

NB. Wenn ich in eurer Synagoge werde
beuhelaubet seyn / ohne Verhinderung und Ver-
driß / der jezigen prædominirenden Prediger
zu sprechen / zu Folge jenem Juden Apollo eu-
ern Bruder / A. A. 18. 28. Denn er überwand
die Jüden beständiglich / und erweiset of-
fentlich durch die Schrift / daß IESUS
der MESSIAS sey. So wil ich euch in meiner
Bibel anzeigen (1) einen durchgegrabenen Fuß /
Ps. 22, 17. Denn Hunde haben mich um-
geben / und der bösen Rotte hat sich um
mich gemacht / sie haben wie ein Löwe mei-
ne Füße durchgraben. (2) Mosiss grossis-
s im Text / Gen. 3 4. v. 31. gestellet / ist von dies-
sem durch euer ihm zugefügte Leyden gekreuzig-
ten Sabachthanischen IESU gestellet / im
Text / Marc. 15. 26. Ende het Opschrift sy-
ner Beschuldigunge was boven hem ge-
schreven, DE KONING DER JODEN
und zwar eben unter dem M in dem Wort hem.

(3) Ja

(3) Im Tert/ Deut. 4, 26, 27. Ein Caba-
lische Character, gestellet von dem jetzt ewigruf-
fenden JESU MESSIA Eloï Eloï lamma Sa-
bachthani Mein GOTT/ Mein GOTT/ wie
verherrlichstu Uns/ JEOEVA, Pf. 45. v. 7.
bis 12. Jes. 44, 5. 6. 65, 13. 2. Petr. 1, 4.

Aus welchem Character ich anzeigen kan/
daß JEHOVAH GOTT der Hebräer/wel-
cher euch aus euerm Lande getrieben hat von
Jesu Zeit und auch nach erwehnter Kreu-
zigung des unschuldigen JESU/ diese 1666.
Jahre euch in den Stand gesetzt von Mose
gemeinssaget. Wenn du geängstiget seyn
wirst / und dich treffen werden alle diese
Dinge / in den letzten Tagen / so wirstu
dich bekehren zu den HERRN deinem GOTT/
und seiner Stimme gehorchen / denn der
HERR dein GOTT / ist ein barmherziger
GOTT / er wird dich nicht lassen / noch ver-
derben / wird auch nicht vergessen des
Bunds / den er deinen Vätern geschwo-
ren hat. Und euch durch mich NOLGER
PAULUS anzeigen läßt/ daß eben jetzt 1704
in Erfüllung gehet/ Dan. 9, 24. Siebenzig Wo-
chen sind bestimmt über dein Volck/ und über
deine heilige Stadt/ so wird dem Ubertreten
gewehret / und die Sünde zugesiegelt/ und
die

die Missethat versöhnet/ und die ewige Gerechtig-
keit gebracht / und die Gesichte und Weissagunge zugesiegelt/ und der Allerheiligste gesalbet werden.

Wegen welcher 70. Wochen Ihr und die Christen nie vernommen / daß Gabriel von zweymahl 70. Wochen gesprochen / nemlich 70. Wochen und 7. Wochen sampt 62. Wochen und einer Wochen : Summa 140. Wochen worinnen sie so blind gewesen als in Maintenirung / daß JESU ruffen / Eloi Eloi lamma Sabachthani nichts anders bedeu-
te als mein GOTT mein GOTT warum hastu mich verlassen. Da doch weder Jude noch Christ mir irgends vermag anzuzeigen daß in heiliger Schrift / entweder im Ebräischen/ oder Chaldäischen/ Syrischer/ Samaritanischer/ Äthiopischer/ Persianischer Sprache למנוח verlassen bedeute. Jes. 6, 1. - 9. Joh. 12, 32. - 41.

(4.) In והיה ערב er ist geworden wie unser einer das im Grundtext vorkommende והיה ist eben bestehende aus dem
Jes. 51. { an Abraham gegebenen } Heb. 2. והיה
v. 1. - 5. { von Sara genommenen } v. 16. והיה
{ an Sara gegebenen } והיה
dieses והיה im והיה ערב Er ist worden wie unser

unser einer wird nicht ehe in Erfüllung gehen als
gegen den Abend dieser Welt Apoc. 3. 19. 20. it.
v. 21. 22. 1. Petr. 1. 3. 4. 5. Col. 1. 3. 4. 5. 2. 9. 10.

Das Wort **וְיָחַד** wie einer / drückt sich
aus im Hithpael **וְיָחַד** sich selbst vereinigen
von S. Paulo eurem Bruder der ein Eyyerer
des Gesetzes geblieben / auch so / daß er geopfert
nach **יְהוֹשֻׁעַ** Todt / Act. 21. 20. biß 26.
Rom. 4. 31. denen Heyden dieser Gestalt entdeckt
Rom. 9. 5. Welcher auch sind die Väter /
aus welchen Messias herkömmt nach dem
Fleisch / der da ist Gott über alles / gelob-
bet in Ewigkeit / Amen. Und 1. Tim. 3. 16.
Und kündlich groß ist das Gottselige Ge-
heimniß / Gott ist offenbahret im Fleisch
gerechtfertiget im Geist / erschienen den
Engeln / geprediget den Heyden / gegläu-
bet von der Welt / aufgenommen in die
Herrlichkeit. hier findet man **וְיָחַד**

Oberwehntes gesignalisirtes **וְיָחַד** bedeutet ein
Echo und eben **וְיָחַד** findet man signalisirt im
Text / Gen. 3. v. 9. Und Gott der Herr
rieff Adam / und sprach zu ihm : Wo bistu ?
nemlich **וְיָחַד** **וְיָחַד** **וְיָחַד** Gott zu dem
Menschen von David genennet **וְיָחַד** Haa-
dam der erhöhet **וְיָחַד** Messia / Apoc. 14. 14. 15.
Und

Und ich sahe / und sihe / eine weisse Wol-
cke / und auff der Wolcken sitzen einen / der
gleich war eines Menschen Sohn / der hats
te eine güldene Krone auff seinem haupt /
und in seiner Hand eine scharffe Sichel.
Und ein ander Engel gieng aus dem Tem-
pel / und schrey mit grosser Stimme zu dem
der auff der Wolcken saß: Schlage an mit
deiner Sichel / und erndte / denn die Zeit
zu erndten ist kommen / denn die Erndte der
Erden ist dürre worden / welcher in JEHOVA
ELOHIM allmächtigen Schöpffer Himmels
und Erden / Gen. 2, 4. ist / JEHOVAH ADO-
NAI ~~HER~~ ~~HER~~ / 2. Sam 2, 17. i Paral.
v. 19. ~~HER~~ / umb deines Knechts willen /
nach deinem Herken hastu alle solche grosse
Dinge gethan / daß du kund thatest alle
Herrlichkeit.

Diese Hochheit des **MESSIAE** Reich
das **Jes. 9, 5. 6.** Denn aller Krieg mit
Ungeßüm / und blutig Kleid wird verbrannt /
und mit Feuer verzehret werden. Denn
uns ist ein Kind gebohren / ein Sohn ist uns
gegeben / welches Herrschafft ist auff seiner
Schulter / und er heist Wunderbar / Naht /
Krafft / Held / ewig Vater / Friede-Fürst.
Wird

Wird ausgedruckt durch oberwehnte signalifirte
 77 Berg zum Heyl denen 144000. versiegelten
 Juden/ Apoc. 14. 2. mit dem Nahmen des tod-
 gewesenen MESSIÆ, Vater Deut. 32. 39. 40.
 Zach. 12. 10. diejer Gestalt Apoc. 14. 1. 2. 3 Und
 ich sahe ein Lamm stehen auf dem Berge Zion/
 und mit ihm hundert und vier und vierzig
 tausend/ die hatten den Nahmen seines Vaters
 an ihrer Stirn. Und hörete eine Stimme
 vom Himmel/ als eines grossen Bassers/
 und wie eine Stimme eines grossen Don-
 ners/ und die Stimme die ich hörete/ war
 als der Harpfen Spieler/ die auff ihren
 Harffen spielen. Und sangen wie ein neu
 Lied/ für dem Stuel/ und für den vier Thie-
 ren/ und den Ältesten/ und niemand kunte
 das Lied lernen/ ohn die hundert und vier
 und vierzig tausend/ die erkaufft sind von
 der Erden. item, Apoc. 5. 9. 10. Und sangen
 ein neu Lied/ und sprachen: Du bist wür-
 dig zu nehmen das Buch/ und auffzuthun
 seine Siegel/ denn du bist erwürget/ und
 hast uns erkaufft/ mit deinem Blut/ aus al-
 lerley Geschlecht und Zungen/ und Volck/
 und Heyden. Und hast uns unserm Gott
 zu Königen und Priestern gemacht/ und wir
 werden Könige seyn auff Erden. an Abram
 ausgedruckt durch V. 17. Gen. 12. 1. R. 10

Eb-
 sint
 diese
 den/
 Ap-
 mit
 gen-
 sche-
 ben
 Ma-
 wen
 Per-
 der/
 da-
 die
 ein
 W-
 Ph-
 An-
 des
 S-
 we-
 der
 die
 S-
 D

Wo sind jetzt die Spötter und Verächter der
Ebräischen Sprache/ ja der Jüdischen Cabbala?
Sintemahl hier expresse steht/ daß niemand konte
diesen Gesang lernen als die 144000. nemlich Ju-
den/ ich sage Juden/ die expresse gedacht werden/
Apoc. 7, 3. bis 9. Ja/ es müssen alle Christen
mit der Apostolischen Israelitischen Tauffe
genannt תַּבְּאֵל TABAL die מֶשִׁיחַ MESSIANI-
sche תַּבְּאֵל Tauffe Joh. 1, 25. 26. 27. im Glaubt-
ben/ betreffend das Evangelium Abrahams/
Marc. 16, 15. 16. Gal. 3, 6. - 9. jetzt/ gerauffet
werden/ v. 26. bis 29. Derhalben wisset/ selbst S.
Petrus tauft keinen Juden/ biß daß sie zuvor
dieses wußten/ Act. 2, 36. So wisse nun
das ganze Haus Israel gewiß/ daß Gott
diesen Jesum/ den ihr gecreuziget habt/ zu
einem HERRN und MESSIAS gemacht hat.
Welches Licht von dieser Maching/ im Licht
Phil. 2, 6. - 11. Matth. 28, 18. 19. Apoc. 21, 5. 6. 7.
Alle Alab und Sabac Predigern mangelt/ und
des zu ihrem Verderb die Juden hassen.
Siehe/ sie sollen zu Spott und zu Schanden
werden/ alle die dir gram sind/ sie sollen wer-
den wie Nichts. Und die Leute/ so mit
dir hadern/ sollen umbkommen. Item
Siehe/ ich habe dich zum scharffen neuen
Dreschewagen gemachet/ der Zacken hat/
B daß

daß du solt Berge zu dreschen und zu malen/und die Hügel wie Spreu machē. Warlich kein Juden Feind verstehet den Messiam: Solches redet Iesus/ und hub seine Augen auff gen Himmel/ und sprach: Vater/ die Stunde ist hie/ daß du deinen Sohn verklärst/ auff daß dich dein Sohn auch verkläre. Gleich wie du ihm Macht hast gegeben über alles Fleisch/ auff daß er das ewige Leben gebe allen/ die du ihm gegeben hast. Das ist aber das ewige Leben/ daß sie dich / daß du allein wahrer Gott bist/ und den du gesandt hast/ IESUM MESSIAM erkennen. Ich habe dich verkläret auff Erden / und vollendet das Werck/ das du mir gegeben hast/ das ich thun solt. Und nun verherliche mich/ du Vater/ bey dir selbst mit der SABACH die ich bey dir hatte/ ehe die Welt war. Und zwar in diesem Jüdischen Licht/ als Abrahams Kinder/ Gal. 3, 29. Seyd ihr aber MESSIAE so seyd ihr ja Abrahams Saamen / und nach der Verheißung Erben. Alles zu folge Gen. 22. v. 16. 17. 18. Gott sprach: Ich habe bey mir selbst geschworen/ spricht JEHOVA dieweil du solches gethan hast/ und hast deines einzigen Sohns nicht verschonet. Daß ich deinen Saamen segnen und mehren wil/ wie
 die

die Stern am Himmel/und wie den Sand
am Ufer des Meers / und deine Saame sol
besitzen die Thore seiner Feinde. Und durch
deinen Saamen sollen alle Völker auff
Erden gesegnet werden. Darum/das du
meiner Stimme gehorchet hast. Auff wel-
che Erfüllung/als noch zukünftig St. Pau-
lus NB. getauftet hat/ Gal. 3. v. 26-28. Denn
ihr seyd alle Gottes Kinder/durch den Glau-
ben an MESSIA JESU. Denn wie viel euer
getauft sind/die haben MESSIAM angezo-
gen. Hie ist kein Jude noch Grieche / hie
ist kein Knecht noch Freyer/hie ist kein Mann
noch Weib / denn ihr seyd allzumahl einer
in MESSIA JESU. ה'י'י'ד'ו' Deut. 32. v. 6.

Dieses alles hat Moses verfasst in den
accentirten Buchstaben / Deut. 32. v. 3.

כ'י ש'ו י'ן אקרא הקו גרל לאלהינו

woraus ich zwey euren Brüdern in Amsterdam zu
ihrer grossen Freude und Wonne / nachdem sie
mich zusehender ersuchten / Gott Israel zu
bitten das er mir in Rose wolte anzeigen den
verherrlichten JESUM / den wahren
MESSIAM: durch Göttliche Offenbarung als
ein

ein Altra zu folge Jes. 54. 13. Jer. 31. 34. und Aufso-
munterung euch Juden Jes. 40. v. 27. - 31. in den
Accenten dieses gezeigt

יְהוֹשֻׁעַ בֶּן נָוִי

JESUS Vater ist erhöht.

Freuet euch/liebe Juden/mit unaussprechlicher
Freude/dass/ eure Bekehrung geschieht zu fol-
ge eurer SOAR im Licht und Verstandniß

שִׂמְחָה בְּיְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְיָ

Aus welchen Worten ich/wenn ihrs nur verlangt/
euch eure begange Blut. Sünde so wohl als auf
was Weise ihr eure Herzen beschneiden
mußt / umb von GOTT wieder in euer Land ge-
bracht zu werden/ Deut. 30. v. 4. bis 6. anzeigen
werde/ laut diese heilige Wahrheit

כִּי לֹא חֲשַׁחְתָּ לְאֵל לֹא אֱלֹהִים אֲחֵרִים

Exod. 34. v. 4.

In welchem ihr euch herrlicher geworden sehet/
als alle Christen; ruffet den aus mit JESU dieses
Cabbalische Dank-Lied.

אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי לַמָּחַיִּים כְּחַיִּים

Eloi Eloi Lammah Sabachthani,

Mein GOTT mein GOTT JEOEVA wie
verherrlichst du uns/ Jes. 52. 1. - 13. so werdet ihr
gewislich sehen/ in diesem Jahr. Zahl 1704.
in Erfüllung gehen oberwehnte Moses Weissas

gung/ Deut. 28. v. 10. Daß alle Völker auff Erden werden sehen/ daß du nach dem Nahmen des HErrn genennet bist/ und werden sich für dir fürchten. samt Zach. 8. 18. - 23.

Zu dem Ende füge ich hierbey meinen Tractat Mannah was ist das? Zach. 2. v. 13. welcher eben euch Juden zum Besten geschrieben in dieser Wahrheit/ Apoc. 3. 20. Siehe/ ich stehe für der Thür/ und klopffe an / so jemand meine Stimme hören wird / und die Thür auffthun / zu dem werde ich eingehehen/ und das Abendmahl mit ihm halten / und er mit mir. Mit Beweisung daß die Christen stehen müssen in Abrahams Glauben / Abrahams Evangelium/ MESSIANISCHE Tauffe/ JE. SU Jüdisches Pascha von ihm genennet Abendmahl/ Apoc. 19. 1. biß 9. im Licht/ Esai. 25. v. 9. Matth. 26. 29. oder ihr Theil ist/ Luc. 13. 25. - 28.

הַרְוֵנוּ יְיָ שָׁמַע **Höre Israel!** Hierbey berichte zu eurer Auffmunterung dieses besonders.

Daß eine eurer Schwestern eine Judin des grossen Erobie Tochter/ welcher ihr Vater Leib-Medico von dem König von Spanien gewest / und auch Professor Philosophia in Frankreich/ jezto Rabb. Joseph Viera Ehe-Weib wohnend in Hamburg ge-

wesenen Richters unter den Portugie-
sen / von welchem Mann man sagt / daß
er ist ein אלהים fürchtender Mann in
Beyferung des Gesetzes / ob zwar bißnoch
er sich nicht einbilden kan / daß eben der durchsto-
chener Iesus der MESSIAS sey / Zach. 12, 10.

Diesen Rabbi Ehe: Liebste hat mich
in einem Nacht: Gesichte über alle
Massen verherrlicht gesehen / und eine
Stimme zu drey unterschiedlichen
Zeiten ruffen hören dieses lauts:

Was Paulli euch sagt das thut.

Was Paulli euch sagt das thut.

Was Paulli euch sagt das thut.

Darumb so fürchtet euch nicht vor den
Menschen / sondern freuet euch / daß sich euer
Heyl heran nahet / und zwar D heilige Sache
in der Wahrheit יהוה אלהינו יהוה אלהינו
zumahlen euch die Christen selbst lieben wer-
den / wenn ihr euch zum HErrn kehret / und sie mit
euch zu folge / Jes. 2, 2.-5. 60, 1.-5. Apoc. 7.
3. 9. Joh. 4. v. 22. Ihr wisset nicht / was ihr
anbetet / wir wissen aber / was wir anbeten /
denn das Heyl kommt von den Juden. Rom.
11, 12. und v. 22. - 36. Ich

Ich fürchte aber daß ihr eben durch euer
 Fürchten für Menschen welche ich extrem
 groß in eure Nation befinde / kommen werdet in
 die Beängstigung / davon euch Moses dieses zuvor
 gesagt / Deut. 4. v. 30. wenn du geängstet
 seyn wirst / und dich treffen werden alle
 diese Dinge in den letzten Tagen / dann
 wirstu wiederkehren zu dem HERRN
 deinen GOTT / welche überaus schwere Zeit die
 ich über euch jetzt im Geist sehe aufgehen / wie ein
 unzählbar Heer stechende Bienen / ich von Herzen
 wünsche / daß sie möge vorübergehen / wie der
 Wüрге / Engel bey eurem Auszug in
 Egypten / und daß jetzt in euren Tagen der Ge-
 neral-Auszug aus allen Landen unter der Stan-
 darte HERR geschehen möge / Esa. 11. 9. biß 16.
 12. v. 1. biß 6. ohne die von Mose verkündigte und
 von euren Rabbinen wiederholte אנחנו נחיה
 Schmerzen als einer Gebährerin / die
 vor eurer Wieder-Erstellung herges-
 hen werden / inzwischen liest Jer. 52. 7. - 16.
 Jer. 30. v. 17. biß 24.

אנחנו נחיה וְעַתָּה höre Israel! Ich frage
 euch Juden / die ihr ausspeyet / wenn ihr den Nah-
 men JESU höret / was für grosse Angst selte wol
 in der ganzen Christenheit gleichsam auf einen Tag
 und zwar mit höchstem Recht über euch kommen /

wie die Wehe einer Gebährerin / wenn die
Christen euch zuvor kommen / und euch überzeugen/
daß ihr sie diese 1666. Jahre recht Schelmisch
und ganz betrüglich **במרמה** wegen der letz-
ten Ebräischen Worte **JESU** von Nazareth des
Manns von Gott Actor. 2. v. 22. welche
nach der heiligen Biblischen Cabbalah von Mat-
thæo dieser Gestalt geschrieben worden

אֵלֹהִי אֵלֹהֵי לַמָּחַה בְּהַתְּנָה

und dem zu folge von Marco ausgesprochen :

Eloi, Eloi, lammah sabachthani
verleitet habt ärger als jenen Prinzen / der mit
seinem ganzen Reich gläubig ward an den
Gott Abraham / Isaac und Jacob / da ihr ihn
durch die überaus grosse Heiligkeit der Beschnei-
dung betrüglich **במרמה** tödtet / Gen. 34. v.
13. und verl. 25. biß 30.

Wegen welcher Ubelthat Jacob sterbende
verkündigt / daß Simeon und Levi unter dem Flut-
che sind ; wolt ihrs nicht glauben / ihr in eurem er-
barmens : würdigen Stand noch trutziges
Volck / so sehet nach in Genesl. 49. v. 5. 6. 7.

לֵאמֹר **וְעַתָּה** höre Israel ! ich vermag
euch zu beweisen / daß ihr Irenæum Papiæ Disci-
pel / betrüglich wol ehr weiß gemacht habt / daß
JE

Jesus der Himmel bedeutete/ samt der Griechischen und Lateinischen Kirchen/ ja Lutherum selber abscheulich betrogen / und also selbst Schuld seyd an der Christen Sünde und Abweisung von dem so heilig/ heilig/ heiligen Ruffen

שְׁמֵי יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Deuter. 4. v. 6.

Denn ihr hättet denen Goim aus erwehnten JESU letzten Worten und auch sonst den grossen Namen JEHOEVAH sollen bekannt machen/denn ihr durch Tradition mit 2. 3. Vau u. ה ausdrückt/zumahlen weilen eben euch und keinem andern Volk die Heiligkeit der Cabbalisch beschriebenen Thora anvertraut ist Psal. 147. v. 19. 20. auch von JESU selbst zu eurer Herrlichkeit confirmirt, Joh. 4. v. 22, in welcher ihr eben so / wie Matthæus die letzte Wort des Heylandes beschrieben / oftmahls die Buchstaben / welche ein sonderbar Geheimniß in sich halten/ ausgelassen/ und an deren Statt bloss Nekudoth oder Puncte gestellet findet/ nebst dem geschlossenen Mem, Esa. 9. wie eure Masorethen 10. mahl angemerket Schophetim 20. Cap. 13. vers. 2. Schmucl 8, 3. Cap. 16. 23. Ruth. 3. 5. 17. 2. Mlochim 19. 31. &c. damit auff die Goims der Segen Abrahams möchte kommen Gal. 3, 22. - 29.

B s

Aber

Aber ihr habt sie davon ganz gottlos abgehalten/und ihnen weiß gemacht die Ebräisch Cabbalische Worte **אֵלִי אֵלִי לָמָּה אֲבָחְתָּנִי** wären unrecht Hebräisch und nicht Authentisch/müssen gelesen werden Eli, Eli, lama abachthani oder bachthani, weil sie aber nichts bedeuteten/so wäre es verschrieben und müste heißen Eli, Eli, lama sabaktani oder asabthani **mein Gott/mein Gott/warumb hastu mich verlassen/ja feindselig einen gänzlich verlassen.**

Darumb schähmet euch/zumahlen ihr in allen euren eingebildeten Gottesdienst sied der letzteren Verführung Jerusalems nur seyd in diesen Stand Ezech. 36. v. 31. 32. Alsdann werdet ihr an euer böses Wesen gedenccken/und eueres Thuns/das nicht gut war/und wird euch euer Sünde und Abgötterey gereuen. Solches wil ich thun/nicht umb eurer willen/spricht der HErr HErr/das ihrs wisset/sondern ihr werdet euch müssen schämen/und schamroth werden/ihr vom Hause Israels über eurem Wesen. Conf. Ezech. 14. v. 1. bis 7. NB. Weilen ihr bey eurem Gottesdienst und Cabbalischer Weißheit noch seyd ohne die Erkänntniß von **אֵלֵינוּ** Deuter. 32. v. 6. **אֵלֵינוּ** Phil. 2. v. 9. 10. 11. **Mein Name ist**

ist in ihm/ Exod. 13. v. 21. 22. Ja bey Ezech.
16. 35. nennet euch **G**ott eine **H**uhre **הָאֵלֹהִים הַזֶּה**

וְהָאֵלֹהִים הַזֶּה durch welche Expression von
Huhre er euch hinweist zu eurer Phantastiquen
Entschuldigung/ daß ihr den Beschnittes
nen/ und dem **H**Errn geheiligten Prinzen
Sichem habt getödtet/ denn alldar ist das Wort
הַזֶּה mit einem grossen **D**ain gezeichnet/
Genes. 35. v. 32. vid. zurück Pag. 11. NB.

Wie viel mehr seyd ihr zur **H**uhre geworden
vor der Griechischen/ Lateinischen/ Syris
schen/ Ethiopischen/ Samaritanischen/
Chaldäischen/ Italianischen/ Spani
schen/ Französischen/ Englischen/ Polni
schen/ Muscovischen/ Holländischen/
Deutschen/ Dänischen/ Schwedischen
etc. Nation, da ihr ihnen diese **H**aupt-Lügen
habt beygebracht/ daß **J**ESUS sterbende habe
geruffen dieses **v**erkehrte und nichtig **E**bräisch

Eli, Eli, lima bachthanee
Eli, Eli, Lima abachthani
Eli, Eli, Elema zaftanei
Eli, Eli, lama sabactani
Eloi, Eloi, lama asabtani
Eli, Eli, lama asabathani)

vide das
Orfo
tische
Exem
plar.

und

und

und mir haben zweene von euren Rabbinen ge-
trachtet/diese Lügen anzuhefften/das er habe ge-
ruffen **אלי** und **אבא**. Ja euren Kindern lehret ihr
leider noch biß jetzt/das **IESUS** dem Evangelisten
zufolge habe geruffen **Eli, Eli, lama asabtani**,
welches ja nicht wahr ist / **Jes. 59. v. 15. - 21.**

Schrecklich ist es/das eure Vorväter ober-
wehnte Cabbalische Schrift in Versen geschrie-
ben anzuzeigen die Freudigkeit des Hergens/
in welcher **IESUS** am Creutz ein **אבי** Opfer
geworden / **Ebr. 12. v. 2. Phil. 2. v. 6. biß 11.**
Zumahlen euer Rabbi Bechai fol. 206. accor-
diret mit **Hebr. 9. 11. - 14. und v. 28. IESU**
sein Heilig/Heilig/Heilig Fürbitte/ Jes.
53. v. 8. - 12.

אלי אלי - למה שבחתני

so schändlich verdrehet haben / und daraus ges-
macht / **Mein Gott/mein Gott/wie**
hast du mich verlassen! Ja feindselig
und in der Noht gänzlich verlassen!
da doch **S. Petrus** dieses **Sabach** euch zum
Frommen dieser Gestalt verkündigt / **Actor. 2.**
v. 36. und 3. v. 13. Der Gott Abrahams/
Isaacs und Jacobs/der Gott unsrer
Väter hat seinen Knecht **דָּלַעַי** **Eesai. 42.**
v. 1. עבדך יהוה IESU verherr-
licht. **שבח** **Sabach ; it. v. 26. Nachdem**

GOTT seinen Knecht **IESU** auff-
erwecket/ hat er ihn euch zu erst gesandt
daß er euch segene/ indem daß ein jegli-
cher sich von seinen Bosheiten bekehre/
nemlich / von dieser Haupt Sünde / daß ihr
Juden die Violirung der so heiligen Bes-
chneidung biß auff heute billiget und gut heis-
set/ von welcher ihr euch eben durch euer Billigen
dieser Satanischen That noch nicht los ge-
macht habet / wider **IESU** Todt/ welcher gestor-
ben ist an dem Holze des Fluches/ umb euch
anzuzeigen / daß ob ihr schon jetzt in einen ver-
dammlichen Stande seyd/ und eure Sün-
den Blut-roth / so sollen sie doch wie Wolle
werden/ Esai. 1. v. 18. Ja daß der Fluch des
Gefehes euch so wenig schade wie dem Schaa-
her / wenn der Segen Abrahams kommt / Ga-
lat. 3. v. 13. 14. der am verfluchten Holz starb/
und dessen Seel und Geist / von dar in das
Paradies ging/ Luc. 23. v. 42. biß 46. Und das
mit werdet ihr Juden von dem Tage an / da euch
eröffnet werden wird die Heiligkeit der Bes-
chneidung / ohne welcher ihr nicht gelangen
könt zu eurem **Blut-Bräutigam** /
Deut. 30, 6. Jer. 32, 39. Ezech. 11, 19. allen euren
Feinden/ als Asab-und Sabak-Kusern zu Hey-
landen werden. Obad. v. 21.

1791

ועלו משיעים בחר ציון לשפט אר
 הר עשו ודיתו ין המלוכה

und denen durch die Accenten gezeichneten Buch-
 staben in diesem Text zu Folge ruffe ich euch be-
 gnädigten Juden zu:

למה יפה שתוכר

Wie schöne hat man dich gesetzt!

Ich unterdessen in diese heilige Wahrheit/vers-
 lange zu sehen in Erfüllung zu gehen Zach. 2, 10. -
 13. Freue dich/ und sey fröhlich/ du Tochter
 Zion: Denn siehe/ ich komme/ und wil bey
 dir wohnen/ spricht der HErr. Und sollen
 zu der Zeit viel Heyden zum HErrn gethan
 werden / und sollen mein Volk seyn / und
 ich wil bey dir wohnen. Daß du solt erfah-
 ren / daß mich der HErr Zebaoth zu dir ge-
 sandt hat. Und der HErr wird Juda er-
 ben für sein Theil in dem heiligen Lande/
 und wird Jerusalem wieder erwählen. Al-
 les Fleisch sey stille für dem HErrn: Denn
 er hat sich aufgemacht aus seiner heiligen
 Städte/ Deut. 32, 39. 40. Exod. 3, 14. Der da
 war / der da ist / der da kömmt SABACH,
 Apoc. 4, 8. - 11, Jes. 44, 5. 6. Apoc. 1. 6. - 8. und
 5. v. 9. 10.

Ja!

Ja/ es heist zur gänztlichen Confundirung D.
Mayer/ und **Herr Winckler/** mit alle Ante-
 Millinariſche Lehrern / als Erſte Feinde von D.
Peterſen/ und **Herr Beverley** ihr Anbrin-
 gen vom 1000. Jährigen Reich in Apocal. 20.
 v. 6. Selig iſt der und heilig/ der Theil hat
 an der erſten Auferſtehung / über ſolche
 hat der ander Todt keine Macht / ſondern
 ſie werden Priſteſter Gottes und Meſſias
 ſeyn / und mit ihm regieren tauſend Jahr.
 ſampt dem **Pabſt** und **Mahomet/** die euch
 meine liebe **Juden/** eben ſo ſehr anfeinden / weil
 ihr euch als der Saame Abrahams getröſtet /
 die Verbeißung in Mich. 7. v. 15. biß 20. Ich
 wil ſie Wunder ſehen laſſen / gleich wie zur
 Zeit/ da ſie aus Egyptenland zogen. Daß
 die Heyden ſehen / und alle ihr Gewaltigen
 ſich ſchämen ſollen / und die Hand auff ihren
 Mund legen / und ihre Ohren zu halten.
 Sie ſollen Staub lecken wie die Schlangen/
 und wie das Gewürm auff Erden erzittern
 in ihren Höchern / ſie werden ſich fürchten
 für dem **HErrn** unſerm **Gotte/** und für die
 ſich entſetzen. Wo iſt ſolch ein **Gott** wie
 du biſt? Der die Sünde vergibt / und erläßt
 die Miſſethat den Ubrigen ſeines Erbtheils/
 der

der seinen Zorn nicht ewiglich behält / denn
er ist barmherzig. Er wird sich unser wie
der erbarmen / unsere Missethat dämpfen/
und alle unsere Sünde in die Tiefe des
Meers werffen. Du wirst dem Jacob die
Treu / und Abraham die Gnade halten / wie
du unsern Vätern vor längst geschworen
hast. Jes. 41. v. 8. - 20. NB. 52. v. 1. - 15.

Höre Israel / damit wird in Erfüllung ges
hen / Dan. 7. 13. 14. die 7 fünfste Monachi v. 17.
18. an Abram verheissen / wie St. Paulus es hat
Rom. 4. v. 13. welches Reich in euern Talmud/
Bachai fol. 50. R. Levi Bergson / in R. Saa
dia verstanden wird / vom Reich des Messias zu fol
ge Apoc. 12. 10. 11. 12. Euer fürtrefflicher Abrah
am Esra verstehet mit mir die 7 Text / Worte. Ps.
72. 11. Es werden ihn anbeten alle Köni
ge. Alle Heyden sollen ihn dienen von den
Isabachthanischen Messia, Davids Sohn der
wahre Salomon v. 1. und Salomons Salomon
Cant. 3. 11. der Helden HEBD / Zeph. 3. v. 14. -
20. Psal. 45. v. 4. - 18. אלהים Vater.

Und hiermit empfanget von mir so lange die
ברוך bis zu ברוך zu eurer und meiner Gerech
tigkeit kommt / Jerem. 23. v. 5. 6. sampt 7. 8.
verf. in des Schöpfers sichtbar 7 ja persöhn
lich שבו Herrlichkeit / da es heissen wird:
Der Jud.

DE N SÜ DEN

sey Licht/ Freude/ Wonne und
Ehre!

Esther 8, 13. bis 17. Jes. 60. v. 12. bis 22.

שבח שבח שבח

In dem jetzt ewig-ruffenden MESSIA:
Mein GOTT/ mein GOTT/ wie übers
schwengl. verherrlichst du UNS!

J E O E V A.

1. Tim. 3, 16. Apoc. 1, 6-8. cap. 3, 19-22. cap. 5,

9. 10. cap. 20, 6. Pf. 45, 7-12. Esa. 61, 6. 7.

Seth da JESU ישועה des Schöpfers
persönlich שבח Sabach, welches
Jüdische Licht Jesa. 6. v. 1. 2. 3. eben das ist/
so St. Paulus den Heyden verkündiget/ Philip.
2. v. 9. 10. 11.

Heilige Liebe/ Brunnquell der שכירה
Schechina, in dem todt-gewesenen Messia,
Israel zu einem שכירה אלהים

Pfalm. 68. v. 19. 20. 21. du weißt es/ wie
daß ich den 18. Martii Anno 1704. meinen
Geburts-Tage / als den 18. Martii Anno
1644. aufgeweckt wurde durch diese Stimme
in mein rechtes Ohr:

E

Ich/

**Ich / Ich tilge deine Übertretung/
und meines Nahmens Ehre
wollen.**

Auch daß mein Verstand darob so eröffnet wurde / Luc. 24. v. 45. daß ich vernahm / so klar als der Tag / daß unsere Rechtfertigung in Gnade und Barmherzigkeit / Ja Gericht und Gerechtigkeit / Hos. 2. v. 18. 19. ganz anders seye durch JESUM MESSIAM, als die jehige Sabac- und Asab - Prediger lehren und treiben.

Durch welche Eröffnung an mir UZELMANN, JESUS für aller Juden Augen und Ohren verherrlicht wird / Johan. 6. v. 45. Es stehet geschrieben in den Propheten: Sie werden alle von GOTT gelehret seyn. Wer es nun höret vom Vater / und lernet / der kommt zu mir. Matt. 11. v. 25-27. Jes. 54. v. 13. Jer. 31. v. 33. Hebr. 8. v. 10-12.

Auff den 15. Martii Anno 1704. wurde ich aufgeweckt / in welchem Augenblick der Name von vier Buchstaben ~~hieß~~ welchen ich finde so gezeichnet Mich. 5. v. 1. 2. 3. ~~hieß~~ mit einem klaren Licht binnen in meiner Seelen

Seelen diesergestalt angezeigt ward/ mysticē
zu bestehen aus E: O J V J A dem † **Creuz**
Be geformiret aus dem I und I das übrige thut
dann דוד David, sam̃t dem Jod, **Jch/ mir/**
selber/ eigen. דוד David, Zach. 12, 8-10.

Welches ist Abrahams und Sara Jod
der MESSIAS Chajah verheißener
Saamen/ (welche Chavah von den sieben-
zig Übersetzern ist genennet worden: Eva
Eva.) Und Jesa. 52, 10 **JN** JEHOVAH
in JESU unsern **GOTT.**

Durch diesen MESSIAM Eva Sa-
men **JN** Anfang und Endt/ ist Eva
geworden **JN** die Mutter
der Lebendigen/ in dem **JN** **WN**
JN und ABRAHAM ein Vater der
Gläubigen. Gal. 3, 16. David, ein Mann
nach GOTTes Herzen/ MARIA die
Begnadigte/ und ich Höliger Paul **JN**
meines GOTTes Wircker/ aufkom-
mender Frembdling im **JN** Exod. 15.
v. 2. 3. Ps. 89. v. 5-9. **Jch** will dir ewig
lich Saamen verschaffen/ und deinen
Stul bauen für und für/ **Ela.**

Auch vernahm ich יך die Fülle/ Gnüge/ und ׀, welches geschlossene Mem aus dem einen ׀ und überbliebenen י, im Text Es. 9. v. 5. 6. wo gesprochen wird von dem Messia, wie die Rabbinen es unter sich haben/ gefunden wird/ und dieses Mem finde ich geöffnet mit einem Creutz darein gestellt/ im Text Esai. 12. מַעַיִן הַיְשׁוּעָה aus dem Brunnen JESU ישׁוּעָה. In diesem Lichte vernahm ich die Spielende Liebe mit den Menschen/ Proverb. 8. v. 31. in seinem vollen Nahmen יהוה geschrieben יהוה JESUA.

Eben durch dieses Creutz ✕ werde ich geleitet nach des Patriarchen Jacobs gemachten Creutz ✕ / bey Segnung Ephraims und Manasse, Genes. 48. v. 13-20. und bin darinnen verstärket worden durch das große Mem ׀ und gesignalisirte Jod י im Text Genes. 50. v. 23. ׀ שלש Tertianum, so/ daß der heilige Patriarch Jacob seinen Segen gethan hat in des ansehens den JESU ישׁוּעָה, den König der Herrlichkeit/ und Segen Israels. Wie dieses א Atnach das Königliche Zeichen ist/ und א also mein König. 2. Ps. 6-12.

Dieses

Dieses **Mem** halbiret MOSES,
und verschweiget ein **Vau**, auch David
verschweiget ein **Nun**, Pf. 145. v. 13. 14.
vide im Text Deut. 33. v. 26. **נאלישרן**
wie **GOTTES** **JESU** **יש** der sich
erhebende hohe Herrscher zum Heyl
Israels **יהוה** v. 28. 29. Eben diese Hals-
birung dieses Mem's zeigt Moses ja unwoi-
dersprechlich an im Text Num. 10. vers. 35.

יהוה und Num. 11. v. 1. **יהוה** in wels-

chem **יהוה** JEHOEVAH **יהוה** Esa. 9.
vers. 5. 6. der Rabbinen, durch welche so
wohl als **יהוה** Sie bey Tradition ausdrucken
ADONAY wie Ich setz JEOEVA.

Nach daß der jehigen Jüden ihr Herz in diesem
Licht solchergestalt beschnitten möge werden/
durch die Vereinigung Gottes/als mit ihrem
Schöpffer/ 1. Joh. 5. v. 6. 7. daß in Erfül-
lung gehe/ Deuter. 30. v. 4. 5. 6. Wenn
du biß an der Hünkel Ende verstossen wä-
rest/ so wird dich der **HERR** dein **Gott**
von dannen saülen/ und dich von dannen
holen. Und wird dich in das Land brin-
gen/ das deine Väter besessen haben/ und
C 3 wird

wirst es etunehmen / und wird dir Gutes
thun / und wird dich mehren über deine
Väter. Und der Herr dein Gott wird
dein Herz beschneiden / und das Herz dei-
nes Saamens / daß du den Herrn deinen
GOTT liebest von ganzem Herzen / und
von ganzer Seelen / auf daß du leben mö-
gest. Item Jac. 3. v. 9. Durch die Zung
loben wir GOTT den Vater / und durch
sie fluchen wir den Menschen / nach dem
Bilde Gottes gemacht. Und v. 12. 13.
Kan auch lieben Brüder / ein Feigenbaum
Oel / oder ein Weinstock Feigen tragen? Al-
so kan auch ein Brunn nicht salzig und sü-
ße Wasser geben. Wer ist weise und klug
unter euch / der zeige mit seinem guten
Wandel seine Werck / in der Sanfftmuth
und Weißheit. Jer. 31. v. 31. biß 34.

Und finde ich / daß JEHOVAH aus sich
selber geruffen **TT** Geliebter über Jesum
von Nazareth am Jordan / Matth. 3. v. 17.
it. auf Tabor, 17, 5. eben welcher mir erschie-
nen ist in seinem Sabach, zu Vernichtung
des Selbst Betrugs / von einem Asab- und
Sabacchanischen Messia,

Dieses

Sehet nun/ ihr frommen Jüden/ eure Hei-
 ligkeit/ ich sage euer Fleisch in der Gottheit
 אלהים EL JESCHURUM/ den gezeu-
 bigten JESUM in Gottes חַי וְקַי, Lob/
 Preiß/ Ehre/ Ruhm/ Herrlichkeit/
 und also יְהוָה Deuter. 32. v. 6.
 Jes. 51. v. 1. bis 5. 1. Tim. 3. v. 16. Rom. 1.
 v. 2. 3. 4.

So daß diejenige Juden/ ja Christen/ welche **אלהים** ELOHIM nicht nennen im **יהוה** JEHOEVAH **ישו** JESU Abrahams Saamen/Davids Sohn/ die sind nach der Schrift Mosen und den Propheten noch Heyden. Hebr. 2. v. 16. Rom. 11. v. 25-28.

Auch machet der Name JESU W^{ie} das 
bedeutend Meer / und so dieses  mit
einander

einander multipliciret wird / so bekommen
 die Jüden 6000. den Abend der jehigen
 Welt / zu welcher Zeit es erst licht soll wer-
 den / Zach. 14. v. 7. In Erkänntnis des Nah-
 mens JEHOEVAH, Jerem. 31. v. 34. Um
 welche Zeit diß folget / verfasst durch oberwehn-
 tes **M**eer / Jesa. 11. v. 9. Man wird
 nirgend lehen noch verderben auf meinem
 heiligen Berge / denn das Land ist voll Er-
 känntnis des HErrn / wie mit Wasser des
Meereres bedeckt. Zeph. 3. v. 14. biß 17.
 Jauchze du Tochter Zion / ruffe Israel /
 freue dich / und sey frölich von ganzem Her-
 zen / du Tochter Jerusalem. Denn der
 HErr hat deine Straffe weggenommen /
 und deine Feinde abgewendet. Der HErr /
 der König Israel / ist bey dir / daß du dich für
 keinem Unglück mehr fürchten darffest.
 Zur selbigen Zeit wird man sprechen zu Je-
 rusalem : Fürchte dich nicht / und zu Zion :
 Laß deine Hände nicht laß werden. Denn
 der HERR dein GOTT ist bey dir / ein
 starcker Heyland / Er wird sich über dich
 freuen / und dir freundlich seyn / und verge-
 ben / und wird über dir mit Schall frölich
 seyn. **וְיָשָׁעְנוּ יְרוּשָׁלַם** Deut. 32. v. 29-34.
 Wenn

Wenn ich von dieser Zahl 6000. abkürze des
gecreuzigten JESU seinen Namen 316.

so bekommet man = = = = 5684.
und siehe/ dieses ist ebendie Zeit/ in welcher der
Nahme יהוה JEHOEVAH der Neue ge-
nennet/ Apoc. 3. v. 12. sich an Mir/ den
Maji 1704. entdeckt: denn siehe/ zufolge
des Königs von Frankreich Historiographi
Rechnung/ welcher mit mir accordiret/ so ist
JESUS, Davids Sohn/ gebohren worden aus
Maria von Levi, Anno M. = = = = 3980.
Seit her dessen Geburt an schrei- ||||
ben die Juden mit denen Christen = = 1704.

Bernehmende / daß alles dieses aus dem
Namen JEHOEVAH zum Vorschein kömte/
durch Erscheinung/ und zwar an einen/ der
kein Hebræisch kan / so kan ich nicht anders/
als ausrufen Zach. 2. v. 13. Alles Fleisch
sey stille für dem HErrn. Denn Er hat
sich aufgemacht aus seiner heiligen stätte.

Inzwischen ruffe ich εὐρηκα, εὐρηκα!
Ich habes gefunden/ sientemahl die Ausrech-
nung von des Patriarchen Jacobs letzter
Zeit/ Genes. 49. 1. 1. zu welcher Zeit der
Fluch/ Genes. 49. v. 1. und Züchtigungs-
Ruthe Schebet שבט von den Juden soll ent-

wandt werden/ Gen. 49, 10. wie solches in meinem Tractat MANNA zu ersehen pag. 633. bis 638. im Lichte von Gabriels 70. Wochen/ die eben jetzt zu Ende sind gelauffen / von welchen die Christen und Juden so wenig gewußt / daß Gabriel geredet habe von zweymahl 70. Wochen/ als diese haben gesehen / daß JESU שבח Sabach bedeutet: **Loben/ preisen/ rühmen/ verherrlichen.**

Den 28. Maji, welche Zahl ausmachet ביהמה sind meine Sinnen so sehr geheiligt/ daß ich aus dieser mystischen Schreib-Arth unter Mosi Decke / Deut. 6. v. 4.

שמע ישראל יהוה אחד
beedes den fürtrefflichsten Cabalistischen Rabbinen und Christen kan anzeigen / was Israel thun soll / daß sie zu Folge Mosi Ruffen von **Herzen beschnitten** werden / Deut. 10. v. 15, 16. als die wahre Cabbalah, Rom. 9. vers. 5. welche **Beschneidung** auch Juden noch fehlete zur Zeit Jerem. cap. 4. v. 4. auch zu Jesu Zeiten / wie erhellet Joh. 8. v. 37. bis 43. worüber Jerusalem [woselbst man diesen Richter Israels (Joh. 5. v. 27.) mit Ruthen geschlagen hat / Matth. 26. v. 63. bis 68.] bis auff diese Stunde verwüestet liegt/

get / Matth. 33. v. 37. 38. und muß so lange
verwüſtet bleiben / biß daß ihr JESUM ^{וְיֵשׁוּעַ} be-
willkommet in dem Nahmen JEHOEVAH.
Wie jezt ebender Nahme ^{וְיֵשׁוּעַ} JESU ^{וְיֵשׁוּעַ} JAH
^{יְיָ} der Geliebte / verherrlichte
MESSIAS, zuſolge Act. 2. v. 36. an-
gewieſen wird / daß eben dieſer der Nahme JE-
HOEVAH ^{יְיָ} ſey. Höre Iſrael/was
Jeſus ſagt Matt. 23. v. 39. Denn Ich
ſage euch/ihr werdet mich von jezt an nicht
ſehen/ biß ihr ſprecht: Gelobet ſey / der da
kômmt im Namen des HErrn. Und zwar
als den verworffenen Stein von eurem San-
hedrin, als Unbeſchnittenen von Herzen/Pſal.
118. v. 22. biß 26. vide Talmud.

So bald die Jüden dieſes von ihrer Obrigkeit
verlangen/und mir von Ihnen frey Geleit ver-
ſchaffen / ſo werde ich von Stadt zu Stadt/
von einem Königreiche zum andern/ biß an
Constantinopel, und gar biß nach JERU-
SALEM den Jüden kund thun / wie ſie ihre
Herzen beſchneiden müſſen / zuſolge Deut. 10.

שְׁמֵי יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד

Durch dieſe ihre überaus Herrlichkeit / ſo
ihnen zu theil wird werden/ als beſchnittenen
Jüden/Kindern Abrahams/wird zu un-
ſerer

serer Zeit in Erfüllung gehen Mosis, ja aller
Juden herrliches und heiliges Verlangen/ durch
erwehnte Beschneidung des Herzens/ und
zwar in

שְׁמִי יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד

Deut. 30. 1. bis 16. NB, welchen Text die
lieben Juden belieben zu lesen / so werden sie
befinden/ daß ich nicht toll bin / viel weniger
ein Gotteslästerer/ wie man mir Schuld
giebet / und von denen Asab- und Sabac-Pre-
digern fälschlich bin bezüchtigt worden.

ABBA mein Vater/ Eloi, Eloi, Lamma
Sabachthani, JE O E V A H, Mein
GOTT/ mein **GOTT**/ wie ver-
herrlichst du **UNS**! dein Israel/ deinen
erstgebohrnen Sohn/ Exod. 4. v. 22. Ps. 108.
v. 6. 7. in Jesu/ den Durchstochenen/ des Men-
schen Sohn/ Apoc. 1. v. 4. bis 8. cap. 3. v. 21.
22. cap. 5. v. 9. 10. cap. 14. v. 1. 2. 3. Hebr.
9. v. 11. bis 28. Coloss. 2. v. 9. 10. Jesa. 44.
v. 5. 6. Du weißt es/ wie daß mir/ **O** Spie-
lende Liebe/ Prov. 8. v. 30. durch dich die
Schrift am 13. Febr. 1704. ist eröffnet wor-
den/ zu folge Luc. 24. v. 45. 46. 47. daß ich
in Jesu/ den Meister mit der gelehr-
ten

ten Zunge/ Esa. 50. v. 4. biß 10. seinem Sabachthani

שבחני

gewahr worden bin/ daß die miraculöse Finsternis eben zu Seiner Ehre und Verherrlichung geschehen ist / auch die Zerreißung des Vorhangs im Tempel/ wie auch das Aufstehen der Gräber/ beydes vor Luc. 23. v. 43. biß 48. als auch nach seinem Tode/ Matt. 27. v. 50. biß 54.

Du weißt es/ todt-gewesener MES-
SIA, Dan. 9. v. 25. Sohn des Men-
schen/ Matth. 17. v. 9. des Gottes Abrahams / Isaacs und Jacobs/ Diener und Knecht/ Act. 3. v. 13 und 26. Es. 41. v. 1. in der Wurzel Jesse שבע Sabach, JEHOEVAH Israels Gerechtigkeit / Jer. 23. vers. 6. umb jetzt zu der Juden Frolockung/ in Erfüllung zu bringen den 7. und 8. Vers/ sammt Act. 3. vers. 19. 20. 21. wie auch vers. 25. Wie sehr ich mich erfreuete/ daß ein Rabbi in Amsterdam, desgleichen auch ein anderer in Hamburg, mich versicherten/ wie leicht die Juden und Christen zu vereinigen wären/ und zwar in dem Grunde/ wie es zu Zeiten der Apostel in dem zu Jerusalem gehaltenen

nen Concilio, durch Direction des Heiligen Geistes / Actor. 15. v. 24. und 28. fürgetragen worden / welchem zu Folge der Apostel Paulus dennoch ein Jude bliebe / nach dem Gesetz öffentlich opfferte / und sich bescheeren ließ; Dagegen die gläubig = gewordenen Heyden / Japhets Kinder in ihrer Vorhaut nachfolgende 4. Punkte nur zu observiren haben / als:

- (1.) Sich zu enthalten / nicht von dem Göthen = Opffer zu essen.
- (2.) Auch kein Ersücketes.
- (3.) Kein Menschen = Blut zu vergießen.
- (4.) Keine Hurereyen zu treiben.

Wozu erwähnte zwey Rabbinen noch dieses hinzusetzten:

- (5.) Nicht zu stehlen.
- (6.) Daß man seinen Nächsten liebe als sich selbst.
- (7.) Daß man der Obrigkeit unterthan seyn müsse.

Gegen

Gegen welche letztere Puncten sich doch die **Quäcker** hauptsächlich verständigen / weswegen auch die **Juden** solchen ihren Gottesdienst für lauter **Quick: Quack: Quäckerrey** halten / indem die **Juden** mit mir / ein **hohes gecröhtes Haupt** / unter welchem sie Schutz genießen / so überaus hoch æstimiren / als einen Stadthalter des **JEHOVAH**, der ein König aller Könige ist / und sich zu diesen Zeiten gegen den verheissenen Abend Ihnen und ihren Unterthanen entdecken will / Zach. 14. 7. 8. 9.

P. S.

Kein **Jude** wird sein Herz verstopfen können für dem **Russen**: **Höre Israel!** Auch kein **Christ** / wenn sie erwegen / daß der natürliche Mensch nur bestehe aus **Leib / Seel / und Geist** / und daß er erst werde eine neue Creatur / wenn der **Geist des Messia** ihn zum König und Priester machet. Dieser Geist wird von **David** genennet der **Heilige Geist des Heyls** / Ps. 51. 7. biß 14. In diesem Lichte betrachte ich / daß unsere **thierische Seele** von dem **Geist des Menschen** so gezähmet werden müsse / wie ein junges unbändiges Füllen von einem Vereiter / und daß der **Leib** geheget und bewahret werde / wie ein überaus kostbarer Sattel

Sattel mit dessen Zugehör/ damit alle Welt
sehen möge/ daß wir Gottes Tem-
pel sind.

Dieses wird von JESU aus der H. Thora
verfasset: Höre Israel/ der Herr un-
ser Gott ist ein einziger Gott. Die-
sen Gott/ deinen Herrn/ soltu lieben
von gantzen Herzen/ von gantzer
Seele/ von gantzem Gemüthe/ und
von allen deinen Kräfte/ Marc. 12.
v. 28. 29. 30. und v. 31. Du solt deinen Näch-
sten lieben als dich selbst. Thun wir dieses/ so
komet

der selbe
Geist ⁱⁿ uns. Und sehet also der König
JEHOVAH, Zach. 12. v. sich in seinen Sat-
tel unser Fleisch/ alsdenn sind wir sein Israel/
Messianen und wahre Christen. Sat dictum
est, 1. Cor. 6. v. 9. biß 20.

In dieser neuen Creatur heisset es/
JESCHURUM, wird sich mit seiner
Hand JEHOEVAH zu schreiben/ und
mit dem Namen EL JESCHURUM
geneñet werden/ an diesem hängen Moses,
die Propheten/ Aposteln/ Deut. 33, 26-28.
Jes. 44, 1-6. Act 17, 23-28. Col. 2, 9, 10. und
JESU ^{Sabach}, Joh. 17, 1-26.

D.

DOMINUS VOBISCUM!

Es hat der Herr D. JOHANN WILHELM PETERSEN mich UZEL-MAN gewürdiget / in seinem Tractat, genannt: **Schrift-mäßige Erforschung des Wortes SABAKTHANI** oder SABACHTHANI, Matth. 27. v. 46. Marc. 15. v. 34. mich seinen vielgeliebten Bruder zu nennen; schreibet auch unter andern p. 17. mir dieses zu: Ich will ihnen ferner zugeben / daß / wenn erweislich wäre / daß Christus auf pur Hebräisch die Worte Eli, Eli, lamah schabachthani ausgesprochen hätte / unmöglich der Sinn von der Verlassenschaft Christi dadurch hätte können ausgewürket werden / sondern vielmehr es also hätte heißen müssen / wie Herr Cüster und Herr Oliger Paulli es von der Verherrlichung Christi erkläret / und übersetzt haben.

Nun weiß der Herr Doctor Petersen, als ein Grund-gelehrter Mann / gar wohl / daß weder Sabach noch Sabac, Sabaq, Sabak, pur und rein Hebräisch / Chaldäisch / Syrisch / oder eine andere Orientalische Sprache sey / und daß שָׁבַח, *Sabach*, in Confronti-
D
rung

rung mit שׁבַּח, Schibbach, loben/prei-
 sen und rühmen/ wann man es ganz ac-
 curat nach der Grammatica oder Orthogra-
 phie nehmen wolte/nichts ist: gleichwie in
 der Teutschen Sprache das Wort Schanz
 und Shanz/ Schaffen und Shaf-
 fen/ eben dergleichen Verwandnus hat. Ich
 weiß und glaube auch nicht anders/ als daß der
 Herr D. Petersen die Worte im Propheten
 Jesaia cap. 50. vers. 4. Der HERR hat
 mir eine gelehrte Zunge gegeben: von dem
 HERRN MESSIA verstehe; sonderlich/
 da mir ein Rabbi solches zustunde/ da ich ihm
 in den Worten: HERR HERR/ dies-
 sergestalt geschrieben: יהוה יהוה Adonai
 Elohim, anzeigte den Nahmen JEova, und
 zwar auff diese Weise/ N. auch daß S. Petrus
 in diesem Lichte von dem gecreuzigten JESU
 zu seiner Verherrlichung/ gesprochen/
 Actor. 2. v. 36. So wisse nun das ganze
 Haus Israel gewis/ daß GOTT diesen
 JESUM/ den ihr gecreuziget habt/ zu
 einem HERRN und Christ gemacht hat.
 Wozu ich noch aus dem Text Deuter. 32.
 v. 39. 40. dieses hinzu fügete: daß dieser Tode
 von dem MESSIA verstanden wird/ Dan. 9.
 v. 25

v. 25. Zachar. 12. v. 14. nemlich den Mes-
 siam, des Menschen Sohn / aus Abrahams
 Fleisch und Blut / אֲנִי הוּא, welches
 den ausmachet mein הוּא. Dieses Jah zeigte
 ich erwehntem Rabbi an in Abrahams und
 Davids Licht / in folgenden Texten, Genes.
 15. v. 2. אֲרֹכֶי יָרֵךְ, 2. Samuel. 7. v. 17.
 אֲרֹכֶי יָרֵךְ; welches Jah Moses in Exod.
 15 v. 2. 3. diesergestalt schreibet הוּא, welcher
 ganzer Nahme aus denen Verbunds-Buchsta-
 ben und Accenten, so von GOTT mit dem
 Nahmen Abraham und Sara, Sara, **וְ**
 verwechselt worden / formiret sind / so da das
 Wort **וְהוּא**, das Seyn / oder das Wes-
 sen Sein / des Gottes Abrahams, und
 Isaacs und Jacobs, ja Moses GOTT / aus-
 machen / in einem verherrlichten Mann /
 Namens, **וְהוּא** JESU. Diese Berei-
 gung des Allmächtigen Schöpfers in
 diesem Mann / nennet er: JEHOVAH
 ist sein Nahme / und signalisiret es dieser
 gestalt: **וְהוּא** / welche beyde bedeu-
 ten הוּא, derselbe / und dieser / nemlich / der-
 selbe / ist dasjenige / welches sich in Exod. 3.
 v. 14. an Mosen zu Israels Heyl / entdeckete.

Hat nun Moses so heilig und Mystisch geschrieben: Psal. 51. v. 8. Psal. 147. v. 19. v. 20. so hat gewißlich der **HERR JESUS** als der **Meister mit der gelehrten Zungen** / viel herrlicher und nachdencklicher seine Valet-Worte aufzeichnen lassen. Gleich wie man alsobald in den Worten: **ELI, ELI**, Matth. 27. v. 46. und **ELOI, ELOI**, Marc. 15. v. 34. ersicht; gegen welche die Jüden biß auf diese Stunde viel zu sagen gehabt / indem die Zeugnisse der Evangelisten von dem **HERRN JESU** nicht gleich lautend; derohalben sie auch vermeynet / daß sie **GOTT** einen sonderlichen Dienst und Gefallen dadurch erwiesen / wann sie ihre Ohren für einen solchen Messiam verstopffeten. Doch dieses ist / durch die Gnade **Gottes** / ihnen benommen / zu Folge der Offenbarung / so mir den 17. Febr. 1704. entdeckt worden / indem / daß die Worte des Evangelisten Marci: **Eloi, Eloi, lamma sabachthani**, von dem Evangelisten Matthæo diesergestalt Cabbalisch geschrieben seynd:

אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי לַמָּא סַבְּחָתָנִי

Das Wort **אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי** Eloi, Eloi bedeutet: **Siehe / siehe** / im Chaldäischen / als **Abra-**

Ab
No
sol
de
anz
dur
hat
bed
seyn
he
die
alle
hie
un
hei
ge
ge
i
wo
vo
ge
che
de
P
big

Abrahams Mutter. Sprache/ um dadurch der
 Nach:Welt gegen Abend/ wann es liecht
 sol werden/ zu welcher Zeit Jehoeval König
 des ganzen Erdbodens seyn wird/
 anzuzeigen / daß Er den Segen Abrahams
 durch seinen Todt unter die Heyden gebracht
 hat; der Radix besagten Wortes ist **הִנֵּה**
 bedeutende: **Sehet**; oder/ **sehet da**. Nun
 seynd ja die Propheten vom Anfang her **Se-**
her genennet worden; derothalben wird durch
 diese Expression der **HEKKE** **Jesus** nicht
 allein verherrlichtet / sondern es wird auch
 hierdurch dargethan / daß **Er** der rechte
 und wahre Prophet / an Mosen ver-
 heißen/ sey; auch daß sein Eloï, Eloï, anzei-
 get/ daß seine Menschliche Seele und Geist ein-
 gesehen in die Brunn-Quelle der Schechinah
יְיָ, welches Moses, wie gern auch
 wolte / nicht zu thun vermochte; jedoch ist es
 von dem Könige und Propheten David vorher
 geweissaget worden / daß der **MESSIAS**, wel-
 chen er **יְיָ** nennet/ auf solche Weise sterben-
 de in die Verherrlichung eingehen werde/
 Psalm. 68. v. 19. 20. 21. und zwar in eben sel-
 bigen Saamen / welcher ihm verheissen worden

ist/Psalm. 98. vers. 4. biß 9. und nennet Ihn
Großmächtig **N**, von S. Paulo befesti-
 get Rom. 1. v. 2. 3. 4. 1. Timoth. 3. v. 16.

Welches Licht aber denen Jüden biß auff
 diese Stunde gemangelt/in Auflösung der Fra-
 ge: **Wes Sohn ist der MESSIAS?**
 und so **Er DAVIDS Sohn/** wie ist
Er dann sein ADONAI? Ich befinde/
 daß diese Expression in 1. Paralip. 17. v. 17.
 (in Lutheri Bibel Cap. 18.) **Adam der**
vortreffliche JEHOVAH GOTT/
 bey denen heutigen Sectirern so wohl/ als bey
 denen Mahometanern, (die doch sonst über-
 aus herrliche Gedancken von **CHRISTO** he-
 gen) in rechter Auslegung noch sehr weit abge-
 het; und ermangelt ihnen solche Erkänntnis meh-
 rentheils darum/weil sie **JESU** Valer- Worte
 nicht verstanden haben; und weissaget David
 Psalm. 4. vers. 3. von diesem verkehrten Volck
 also: **Ihr Mänes-Kinder/wie lange**
soll meine Gloria geschändet wer-
den? Wie lange wollet ihr das Er-
tele lieben/ und die Lügen suchen?
Sela. **Ihr sollt erkennen/ daß JE-**
HOVAH sich einen Günstlig abge-
sonderthat. In dessen Person saget
Er

Er/JEHOVAH höret/ so ich zu Ihm
 russe. NB. Das erste JEHOVAH wird
 garnicht accentiret / יהוה, das andere aber
 diesergestalt / יהוה. Nun finde ich eben JE-
 SU Eloï, Eloï, in dielen accentirten Buch-
 staben im Text: יהוה שמע בקרא
 יהוה so da bedeuten: Der **HERR** hö-
 ret/ so ich zu Ihm russe/ nemlich: Eloï,
 Eloï, lamma sabachhani, zu einem Danc-
 Liede der damahls durch seine Creußigung an
 Ihm/ als dem MESSIA, geschehenen Ver-
 herrlichung/ Psalm. 45 v. 8. Darum
 hat dich **GOTT**/ dein **GOTT**/ gesal-
 bet mit Freuden-Del/ mehr dann deis-
 ne Gefellen. Und Philip. 2. v. 6. biß 9. A-
 poc. 3. v. 21. 22. Hebr. 12. v. 2.

Das Wort יהוה oder למה, Lamma,
 finde ich nicht in Trommii Concordantz-Bi-
 bel unter dem Buchstaben ל wohl aber unter
 dem Worte מה, מה, bedeutende/ wie/ wo-
 zu / warum / zu was / wie groß?
 Diese Großheit finde ich zuerst in Moses groß-
 sen ל, in dem Worte ושללם, überge-
 setzt: Und Er wird euch verwerffen;
 D 4 nemlich

namlich so lange/ biß daß die Juden denen Heyden anzeigen werden dieses Licht: **W^r JESU** **ES** zu Euch / oder / **Mein JESUS** der Eucige; durch welches Juden Licht eben **JESUS** verherrlichtet wird / zu Folge seiner Weissagung Johan. 4. v. 22. übereinstimmende mit dem Propheten Obadia v. 21. Also wird das **Königreich JEHOVAH** seyn. Apoc. 7. v. 3. biß 9.

Das Wort oder die Sylbe **MA**, Ma finde ich entlehnet zu seyn von oberwehnten accentirten **D** und **N**, aus dem Text Exod. 15. v. 2. 3. **JEHOVAH** ist sein Name/ **יְהוָה יֵשׁוּעַ**, so daß des **HEBR. JESU**/ als des Menschen Sohn / sein Kuffen Lamma, verursacht hat/weil **JEHOVAH** zu ihm/ als seinem **ADONAI**, in seiner Seele sprach: **Setze dich zu meiner Rechten / biß daß ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.** Und hiermit gehet also 1704. in Erfüllung Hebr. 3. v. 12. **Ich will verkündigen deinen Namen meinen Brüdern/ Joh. 17. v. 25. 26.**

Ich frage dann den Herrn D. Petersen: Obes nicht in den Ohren der Juden als eine Gottes

Gotteslästerung flingen muß / wenn man dieses heilige Lamma von JESU, als **fliegend / verzweifelnd /** oder zu einem Verweiss ausgeruffen / gegen mir will stehend behalten? Da doch doch Paulus saget: **Darum hat Ihn auch GOTT erhöht / und hat Ihm einen Namen gegeben / der über alle Namen ist.** Gewißlich / ich muß erstauen und ausrufen Lamma, Apoc. 3. v. 19. bis 22. und Coloss. 2. v. 9. und 10.

Nun kommen wir zu dem Wort **SABACHTHANI**, welches von dem Evangelisten Marco diesergestalt / *σαβαχθανι*, geschrieben worden. Dieses kan der Herr D. Petersen mir so wenig beweisen / daß es pur Syrisch oder Chaldæisch ist / als Er von mir verlanget / daß Sabachthani nach der Grammatica gut und rein Hebræisch sey. Allein in der Cabala ist es ein überaus heiliges Hebræisches Wort / als übereinkommende mit der Hoheit dessen / so es gesprochen. Wegen solcher geheiligten Person lesen wir Philip. 2. vers. 11. **Daß alle Zungen bekennen sollen / daß JESUS MESSIAS der JEHOVAH sey / zur**

D 5

Ehre

Hey-
JE-
lein
ches
erli-
Jo-
Pro-
Kö-
c. 7.
Ma-
ac-
kod.
me/
/ als
ma,
/ als
ach:
bis
mel
ans
Ich
nei-
sen:
eine
tfeß

Ehre GOTTES des Vaters; Ich
 sage JEHOVAH in Davids Sohn / zugleich
 übereinstimmende mit denen fürtrefflichsten Rab-
 binen, als: Rabbi Jonathan in Targum,
 Rabbi Joseph Albo im Sepher Jkarm.
 Orat. 2. in Midras Tillim, Psalm. 21. v. 1.
 Rabbi Isaac Ben Abraham in Chissuk
 Haemuna, Cap. 42. Rabbi David Kimchi,
 Batha Bathoa, fol. 75. Echa fol. 68.

Siehe / das Sabach mit einem **W** Sin
 geschrieben / nimmet der **HERR** JESUS von dem
 Wort **שב**, Saba, bedeutende: **Ueberschuss** /
gung haben / auch das **Seyn**; so daß die
 Göttliche Rede zu Mosen Exod. 3. vers. 14.
Ich werde seyn / der hat mich zu euch
 gesandt; in JESU / dem Verherrlichten
 MESSIA, **ש**, Persönlich wurde / wie Pau-
 lus diese Persönlichkeit fürtrefflich gegen die Jü-
 den / als seine Brüder / ausdrückete. Zu dies-
 sem **שב** Sab, füget der **HERR** JESUS die
 8te Zahl **ח**, nemlich die Heiligkeit und Herr-
 lichkeit der Beschneidung / Gen. 17. v. 10-13.
Also soll mein Bund an eurem Fleisch
seyn / zu einem ewigen Bund. Wes-
 wegen Paulus denen Jüden Hebr. 2. v. 16.
 dieses

dieses sagt: Denn Er nimmt nirgend
die Engel an sich / sondern den Saamen
Abrahæ nimmt Er an sich.
Ergo so ist Sabach ein heiliges Hebræisch:
sintmahlen GOTT dieses Verbundes wegen
sich JEHOVAH, GOTT der Hebræer
nennet / Exod. 3. v. 18. Ja gar JEHOEVAH.

Im Chaldæischen bedeutet שׂב Sab
der Ältiste. Und siehe / der MESSIAS
wird genennet der Erstgeborene aller
Creaturen / welche Erstgeburch / als MES-
SIAS, Er eben empfing durch den Todt des
Creuzes / da Er sprach: Es ist voll-
bracht! item: Heute wirstu mit mir
im Paradeyse seyn! Beydes verfasst in
den Worten Lamma Sacahthani, Wie
überschwenglich verherrlichst du
UNS! Joh. 17. v. 19. biß 24.

Das ausgelassene W Sin und י Jod,
in JESU geheiligter Cabbala יהוה ma-
chen aus das Wort Geschenk / welches an
Abraham verheissen Genes. 14. v. 1. ja be-
schworen / daß Er ihm selbst will seyn ein JE-
HOVAH / Genes. 22. v. 16. von dem Apo-
stel Paulo an die Jüden genennet Abrahams
Saamen/

Saamen/ Hebr. 2. v. 16. und an die Heyden/ Galat. 3. v. 16. daß eben dieser Saame sey der MESSIAS. Dieses Geschenk wird genennet bey dem Jesaia Cap. 9. vers. 5. 6. ein **Kind und gebohrner Sohn**/ imgleichen auch in seiner Sabachthanischen Hoheit/ ewiger Vater; von denen bewährten Rabbinen gar genennet MESSIAS, **GOTT JEHOVAH**. vide zurück pag. 2. Auch ward Er von dem erleuchteten Juden/ Moses German, gewesenem Christen/ welcher dem Herrn D. Petersen sehr wohl bekannt/ als ein Jude lebend und sterbende/ dieser gestalt umarmet:

**Ich lasse dich den nicht mein JE-
SUS Christ/
Zumahl ich weiß/ daß du's JEHO-
VAH bist!**

Anlangende das **□** Beth aus Sabach, habe ich von dem/der sich nennet **GOTT Zebaoth**/ aussprechen hören durch **□**, als ich Anno 1685. in Engeland war; zu welcher Zeit Er mir drey Zeichengab/ betreffende/ daß **Er seinem Verbund**/ an Abraham beschworen/ Genes. 22. vers. 16. 17. 18. **ohnfehlbar nachkommen wolle**. Und
Anno

Anno 1695. da Er mir abermahl in Franckreich erschien / und ich an Rabbi Moses Viere, betreffende der Juden Bekehrung / so im Nahmen JEHEOVAH geschehen soll/unter andern dieses schrieb:

Les sages Hebrieux, disent, qui Beth est le sçau de le sapience supreme, qui est le Fils de Dieu, vide meinen Tractat, genannt: Noahs Duyve, pag. 367. alwo mit dreyen Zeugen dargethan wird/ daß der Buchstab ב Bech sichtbarlich/ in erwehnten meinem Schreiben/ einige Stunden bestrahlet wurde.

Den Buchstab ת Thau betreffende/ so ist derselbige unter Mosi Decke dieser gestalt geheiligt worden/ תני / Deut. 18. vers. 13. übergesetzt/ vollkommen. Allein/es wurde meine Seele ganz stille/ als ich eben diese zwey grosse Buchstaben in JESU gebenedeyeten Cabbalistischen Sabachthani

ברחמי.

gewahr wurde / daß David das ב und ת bey שמע gefüget hat / folgender gestalt: שבע בת / Höre Tochter! und zwar im 45. Psal. v. 2. biß 12. Dem zu Folge siehe

siehet man/ daß/ so bald das Groß der Juden
 sich mit **König David** für dem jetzt ewig-
 ruffenden Sabachthanischen **JESU**, **Mein**
GOTT/ mein **GOTT**/ wie über-
 schwenglich verherrlichstu **UNS**/
JEHOEVAH! beugen werden/ dann/ ja als-
 dann so seynd sie bekehrt/ und wird an ihnen der
 12te Vers erfüllet werden: **So wird der**
König Lust an deiner Schöne ha-
ben/ denn Er ist dein ADONAI, und
 solt Ihn anbeten. Der wahre **GOEL**.

Letzlich nun das **Ni** betreffenden
 so wird selbiges in Heil. Schrift beydes für
Mich/ und **UNS** gebrauchet vid. Lu-
 theri und der Scaaten Bibel/ 2. Samuel. 19.
 v. 43. In der Hochteutschen Juden- Bibel ist
 es gegeben worden **UNS**/ und Psalm 17.
 v. 11. von allen dreyen **UNS** übergesehet;
 item Ben. Adr. Montanus hat in seiner Latei-
 nischen Edition das Wort **NOS** gebrauchet.

Derohalben kan nun kein Hebraicus, ja
 selbst der Herr D. Petersen, zu Folge seiner
 Verheissung/ weder mir/ noch denen **Jü-**
den/ als das Volck **Gottes**/ einen verläss-
 senen **JESum** auffdringen/ als welcher/
 nach

nach der Antimillennairischen Secten-Lehre/
nicht ehe wieder kommen wird / biß zum letzten
Urtheil/umb alsdann die Jüden / weil sie nicht
Catholisch / Lutherisch / Calvinisch wor-
den / in die Hölle zu werffen / und ewig zu ver-
dammen ; welches doch schnur- strax der heiligen
Schrift zu wider ist/ wie der Herr D. Peterfen
solches schon vor diesem unstreitig an den Tag
gelegt und erwiesen hat. Weshalben ich diesen
Mann/ der in dem Riß steht wider alle Anti-
Chiliaistische **Phantasten**/ liebe. Der auch
mit mir für die **Wahrheit** des verheissenen
tausendjährigen Reichs Christi/ Apo-
cal. 20. v. 6. verläumbdet wird. Ich verkündige
den der Jüden anstehenden N. Stand/ Jesa. 62.
v. 1-7. zum Heyl allen Chiliaistischen Christen/
Apoc. 7. 3-9. und zwar hier auff Erden/ Apo-
cal. 5. v. 9. 10. in seinem verherrlichten
(παῖδα) **Knaben**/ **Diener**/ **Knecht**/
Actor. 3. v. 13. 26. Es. 42. v. 1. worinnen Er
ist persönlich **יְהוֹשֻׁעַ** JESCHUH, Phil. 2. v. 9.
10 11. das ist / in unserm **Fleisch** der
Geoffenbahrte/ 2. Tim. 3. v. 16. Rom. 9.
v. 5. Gen. 3. v. 14. **GOTT** Israels, und also
der Persönliche und Selbständige/ Ebr. I. v. I.
biß 11. unser **JE HOEVAH**,

sein

sein Nahme der **WEL** in welchem Namen selbst die Satanalische Juden sich bekehren werden / Apoc. 3. v. 3. bis 13. und zwar in Abrahams seligmachender Erkenntnis.

יהוה

JEHO:EVAH

wie dieses expresse verheissen worden im Joel cap. 3. v. 32. auch (merck's wohl) in Jerem. 31. v. 34. worauff es jetzt alles ankommt: Ja gar finde ich diesen Nahmen in Jerem. 23. v. 5. 6. zur Vollziehung verl. 7. 8. und zwar bey JESU Wieder-
Kunft zu Folge Actor. 1. v. 6. bis 11. und Actor. 3. v. 19. 20. 21. Apoc. 1. v. 6. 7. 8. Ja auf Erden / c. 5. 5. 9. 10.

Wo bleiben denn jetzt die Scholarchen, die ich in der Person des hochgelehrten M. Leidings verstummend gemacht habe? Zach. 2. v. 10. bis 13. in dem jetzt ewig ruffenden JESU, als der persönlichen Kabbala קבירה Annehmung / Ebr. 2. v. 1.

אלי אלי למה ברחתי

worinnen ich sehe אל Gott דא vollkommen in dem todten Mann / Deut. 32, 39. 40. Zach. 12. 10. Apoc. 5. 5. cap. 1, 7. 8. Jeoeva. וי das Geschenk / Gen. 22, 16. Esa. 9. 5. 6. Mein Wesens Wesen. Apoc. 3. 21. 22. Hiermit lege ich meine Feder siegend nieder / und nehme meine Reise nach Copenhagen / alda abzuwarten / bis die Jüden nach mir senden werden / wie hiebevorgemeldet worden.
Zum Beschluß sage ich: Dominus Vobiscum! ohne

EDDE